

Sperrfrist: 6. Oktober 2011, 17.15 Uhr  
Es gilt das gesprochene Wort.

**Grußwort des Bayerischen Staatsministers für Wissen-  
schaft, Forschung und Kunst, Dr. Wolfgang Heubisch, bei  
der Jahrestagung der Gesellschaft für medizinische  
Ausbildung am 6. Oktober 2011 in München**

---

- Anrede -

**Jeder gute Lehrer** hinterfragt immer wieder  
das, was er tut:

- Bereite ich den **Lehr-Stoff** verständlich  
auf?
- **Lernen** meine Schüler oder meine Stu-  
dierenden tatsächlich das, was ich ih-  
nen beibringen möchte?
- Und **überprüfe** ich ihren Lern-Fortschritt  
aussagekräftig und gerecht?

Dreiklang Lehren –  
Lernen – Prüfen

Jeder Lehrer steht also vor der Aufgabe, das  
**Lehren**, das **Lernen** und das **Prüfen** als  
**harmonischen Dreiklang** zu organisieren.

Als **verantwortungsvolle Hochschul-Lehrer** nehmen Sie diese Aufgabe sehr ernst. Gerade das Studium der **Humanmedizin** ist hier **besonders anspruchsvoll**.

- Den Studierenden muss eine **immense Stoffmenge** vermittelt werden.
- Und es ist hier **besonders wichtig** – nicht selten sogar lebens-wichtig –, dass dieses **Wissen künftig verfügbar** ist, wenn **Patientinnen und Patienten** behandelt werden.

Für Sie als Lehrende bedeutet das:

- Sie müssen **am Ball bleiben**, wenn es um die **Qualität der Lehre** geht.
- Und sie müssen Ihren Unterricht **effektiv** und **attraktiv** gestalten – trotz aller **Engpässe**.

Der **Medizinischen Fakultät** der Ludwig-Maximilians-Universität München gelingt das **jedes Semester aufs Neue**.

Dafür **danke** ich den Verantwortlichen im Dekanat – insbesondere Ihnen, sehr geehr-

Humanmedizin  
besonders an-  
spruchsvoll

Engagement der  
Medizinischen  
Fakultät der LMU

ter **Herr Professor Reincke**, stellvertretend für die **Studiendekane** der Fakultät.

Dass die **LMU** die Verbesserung der Ausbildung in der Medizin **besonders im Fokus** hat, zeigt die Einrichtung des **neuen Lehrstuhls für Didaktik und Ausbildungsforschung** in der Medizin. Er wurde im Sommer mit **Herrn Professor Fischer** besetzt.

*Sehr geehrter Herr Professor Fischer!*

Ich

- wünsche Ihnen **viel Erfolg**
- und bin gespannt auf die Ergebnisse Ihrer Arbeit.

Das **große Engagement** der LMU in diesem Bereich wird in Zukunft noch an Bedeutung gewinnen. Denn immer **mehr junge Menschen** wollen Humanmedizin studieren.

- *Anrede* -

Der **doppelte Abiturjahrgang** und die **steigenden Studierenden-Zahlen** stellen unsere **Hochschulen** derzeit vor eine große Herausforderung. Deshalb hat **Bayern** ein **sehr ehrgeiziges Ausbau-Programm** aufgelegt – mit **38.000 zusätzlichen Studienplätzen**.

Ehrgeiziges  
Ausbau-Programm

Bei den sogenannten „**harten**“ **NC-Fächern** ist ein **durchgreifender Kapazitäts-Aufbau** für ein Bundesland alleine allerdings **schwierig** – wegen der **bundesweiten Verteilung** der Studienplätze. Das gilt gerade für die **Humanmedizin**.

Deshalb habe ich bereits im **Jahr 2009** in der **Kultusminister-Konferenz** ein **abgestimmtes Vorgehen** der großen Flächen-Länder gefordert.

**Bayern** ist hier mit **gutem Beispiel** vorgegangen. Seit Jahren **erhöhen** wir **kontinuierlich** die Zahl der Studienplätze.

Ausbau der  
Medizin-  
Studienplätze

Jetzt **legen wir noch einmal nach**, um den Absolventen des doppelten Abiturjahrgangs **faire Zulassungs-Chancen** zu ermöglichen – auch im Fach Humanmedizin.

**Ab diesem Wintersemester** werden für die **nächsten drei Jahre** jeweils **146 zusätzliche Studienplätze** bereitgestellt. So stehen für das Studienjahr **2011** nun **1.809** Studienplätze zur Verfügung. Im vergangenen Jahr lag die Zulassungs-Zahl bayernweit bei **1.663**.

Damit leistet Bayern einen **wertvollen Beitrag**, um die Situation in dem stark nachgefragten Studiengang zu **entspannen**.

Dieser **Kraftakt** wäre nicht möglich gewesen ohne die **Bereitschaft unserer Medizinischen Fakultäten**, sich hier besonders einzusetzen.

Ich **bedanke** mich bei ihnen sehr herzlich für die **schnelle** und **unbürokratische Unterstützung** – insbesondere bei der Medizinischen Fakultät der **LMU**.

Dank an Medizinische Fakultäten

- *Anrede* -

„Lehren – Lernen – Prüfen: von der Dissonanz zum Dreiklang?“ – so lautet das **Thema**, das Sie sich für Ihre Tagung gewählt haben. Am Ende haben Sie vorsichtig ein **Fragezeichen** gesetzt.

Schluss

Ich wünsche Ihnen,

- dass Sie hier in München **neue Wege** für eine erfolgs-versprechende Lehre kennen lernen,
- dass Sie im **Austausch** mit Ihren Kolleginnen und Kollegen **innovative Impuls** erhalten,
- dass sich also im **Verlauf der Tagung** das **Fragezeichen** zum **Ausrufezeichen** wandelt.

**Viel Erfolg** und einen **schönen Aufenthalt** in unserer Landeshauptstadt!